

DIE PROBLEME DER RUMÄNISCHEN KIRCHE IN DER ZEIT DER ÖSTERREICHISCH- UNGARISCHEN DUALISMUS IN DER SEITEN DER ZEITUNG "ALBINA"

(ZUSAMENFASSUNG)

Die Albinisten wollten, dass jene Ideen in den Spalten ihrer Zeitschrift geäußert werden sollen, die die Rolle der autonomen Kirche für das Volk und die Wichtigkeit des Priesters für die Glaubensgemeinschaft unterstreiche. Warum so eine Not? Weil sie von Anfang an die wichtige Rolle der Kirche als Bewahrer der Seele eines Volkes unterstreicht haben.

Um besser die kirchliche Probleme der Zeit verstehen zu können, stellten die Albinisten Fragen und dann versuchten sie diese Fragen zu beantworten:

1. Welche Beziehung besteht zwischen Staat und Kirche?
2. Welche sind die Probleme, die von Anführern der Kirche behandelt werden können?
3. Wer ist gerechtfertigt an der Lösung der kirchlichen Probleme teilzunehmen?
4. Wie und in welchen Rahmen werden diese Geschäfte gelöst?
5. Wie muss der Priester sein, um seine Mission als "Seelenheiler" zu vollbringen.